

Universität zu Köln
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät
Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name: [REDACTED]
Studienfächer: Deutsche Literatur und Sprache, English Studies
Studienabschluss: 2-Fach Bachelor

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:
Englisches Seminar I

Gastuniversität/Stadt: Trinity College Dublin, Dublin
Institut Gastuniversität: _____

Zeitraum: Wintersemester Sommersemester ganzes akademisches Jahr X

15 / 09 / 2017 - 25 / 05 / 2018 (Tag/Monat/Jahr)

E-Mail-Adresse (freiwillig): [REDACTED]

1. Organisatorisches

... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?
Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

Es gab eine Beauftragte der Uni, die für die Erasmus- Studierenden zuständig war. Vor dem Antritt meines Aufenthaltes stand ich mit ihr in regelmäßigem E-mail Kontakt und sie konnte mir bei vielen meiner Fragen helfen. Vor Ort habe ich eine solche Beratung nicht mehr benötigt.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Ja, zu Beginn des Semesters gibt es eine Freshers-week, in der es am Montag auch eine knappe Info-Veranstaltung für alle Erasmus-Studierenden gab. Hier würde die Fächerwahl erläutert und ein bisschen vom Leben auf dem Campus erklärt. Auch wurde man S2S Gruppen zugeordnet, ein System, in dem ältere Studierende den Neuen alles zeigen und für Fragen bereit stehen.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson Caitriona Leahy (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt?
Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Ich habe nicht viel mit der zuständigen Person des German Departments (über das der Austausch am Trinity College läuft) zu tun gehabt. Lediglich mein Learning Agreement und später meine Kurswahl hat sie unterschrieben.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Die Dozenten der Uni sind alle sehr Studierenden nah und die Kommunikation fiel leicht. Die meisten antworten sehr schnell und sehr hilfreich auf sämtliche Mails.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Nein, ich musste keinen Sprachnachweis erbringen.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

Es gab einiges zu tun und das System der Kurswahl ist eine einzige Katastrophe! Zu erst musste der Studierendenausweis abgeholt werden, das war kein Problem. Auch die Beantragung einer Student Leapcard (für die öffentlichen Verkehrsmittel) ist sehr einfach. Die Kurswahl allerdings findet in der Freshers-week statt und kann nicht elektronisch bearbeitet werden. Es ist relativ problemlos in allen Schools Kurse zu belegen, auch bunt gemischt. Diese müssen dann allerdings von den entsprechenden Professoren abgesegnet und unterschrieben werden. Die Kurse die online standen, gab es für das German Department alle nicht und selbst als man die Unterschrift für einen Kurs hatte, kam es vor, dass dieser last minute noch abgesagt wurde und dann gar nicht stattfand. Die School of English und das Linguistik Department sind da schon deutlich besser organisiert. Sobald man alle Unterschriften hat, muss man das Dokument zum Academic Registry bringen um alle Kurse online eintragen zu lassen. Dafür hat man 2 Wochen Zeit.

... an der Universität zu Köln?

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Ich habe mich stets gut beraten und betreut gefühlt.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Alles problemlos.

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Die Bestätigung der Gastuniversität kam stark verspätet und auch nur auf Rückfrage bei mir an. Dadurch gestaltete sich die Planung der Anreise und die Suche nach einer Unterkunft deutlich schwieriger. Die Kurswahl kann wie oben erläutert nur vor Ort stattfinden und ist extrem umständlich und nervenaufreibend.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

Problemlos

2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Das akademische Niveau meiner Gastuniversität ist vergleichbar mit dem der Uni Köln. Ich war vor allem sehr begeistert von dem Fächerangebot des linguistischen Departments.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Ja, nach Absprache war es problemlos möglich überall Kurse zu belegen.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Von den Lehrveranstaltungen die ich mir ausgesucht hatte wurden so gut wie keine angeboten. Ich konnte aber gut Ersatz finden. Nur das Angebot des German Departments ist enttäuschend.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Nein, ich konnte Kurse aus allen Jahrgängen belegen, sogar Kurse eines Masterstudiengangs. Nur bei der School of English gab es die Beschränkung, dass man nur 2 Kurse der höheren Studienjahre belegen darf.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Es hieß man muss mindestens insgesamt 45 CP für das ganze Jahr belegen. Das wurde meines Wissens aber nie kontrolliert.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Der Umgang mit den Dozierenden ist sehr persönlich und nett, man spricht sich nur mit Vornamen an.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Die Vorlesungen hatten eine ähnliche Größe wie in der Uni Köln, die Seminare allerdings waren sehr klein.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Essen an der Uni, wie auch in der gesamten Stadt ist wahnsinnig teuer, also lieber Mittagessen von Zuhause mitbringen. Die Lage der Uni ist sehr zentral, man hat den Eindruck es ist das heimliche Stadtzentrum und alles Leben bewegt sich um die Universität.

3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Die Wohnsituation in Dublin ist der absolute Horror und zusätzlich ist alles unbezahlbar. Und das meine ich ernst! Die Uni erlaubt seit letztem Jahr keine ausländischen Studierenden mehr in den Trinity Halls, daher muss man etwas anderes finden. Es gibt noch mehrere kommerzielle Studentenwohnheime, diese sind aber unfassbar teuer. Sich eine WG suchen ist auch ziemlich schwierig, viele wollen keine Studenten und wenn doch dann länger als 9 Monate. Durch die hohen Preise teilen sich viele Studierende ihr Zimmer, manchmal mit bis zu 4 Personen. Und das ist dann immer noch teuer!

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Ich habe zu spät begonnen, weil es immer hieß, ein Platz in den Trinity Halls sei einem als Erasmus-Student beinahe sicher. Als sich raus stellte, dass dies für mich nicht der Fall sein sollte hatte ich nur noch wenig Zeit für meine Suche. Ich habe die erste Woche in einem Airbnb gewohnt, denn Wohnungssuche funktioniert nur vor Ort. Man muss sich alles vorher anschauen und es sind echt viele Betrüger unterwegs. Eine Website die ich empfehlen kann und die viel genutzt wird ist daft.ie.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Letztendlich bin ich in eines der kommerziellen Wohnheime gezogen und habe dies auch nicht bereut. Kavanagh Court ist brandneu und sehr modern. Es liegt fußläufig 20 min von der Uni und der gesamten Innenstadt entfernt. Man hat ein kleines komplett eingerichtetes Zimmer mit eigenem Bad (absoluter Luxus) und teilt sich die Küche/Wohnzimmer mit seinen 3-6 Mitbewohnern. Der Preis ist allerdings unfassbar teuer, ich habe pro Woche 230€ gezahlt. Leider für Dublin echt fast schon normal wenn man nicht in einer völligen Absteige leben will oder großes Glück hat.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger_innen?

TEUER, TEUER, TEUER!!! Ich sage es nochmal, weil es mich doch überrascht hat. Dublin ist unfassbar teuer und die Wohnsituation eine absolute Katastrophe. Mein Tipp ist also: fangt an zu sparen und fliegt früh genug rüber um viel Zeit für die Wohnungssuche zu haben!

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

Das Freizeitangebot der Uni ist wirklich gut und vielfältig. Man kann vielzähligen Societies beitreten und alles mögliche mal ausprobieren. Ich empfehle die International Society für kostengünstige organisierte Trips im ganzen Land.

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

Es gibt viele Museen mit freiem Eintritt und wenn die Möglichkeit besteht würde ich auf jeden Fall an der Culture Night in Dublin teilnehmen! Das war eins meiner Highlights.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

... ein Ticket (Bus/Bahn): 2,60€

... ein Bier: 6€

... eine Mahlzeit in der Mensa: 7€

Sonstiges:

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Nein.

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger_innen:

Dublin und die Uni sind wirklich toll und ich hatte eine super Zeit. Allerdings muss wirklich wissen, dass es teuer wird und zwar so richtig! Ich hatte Freunde die nur ein Semester bleiben konnten statt zwei, einfach weil sie sich länger nicht leisten konnten.

Was mich noch überrascht hat, ist wie viele Deutsche es an der Uni gibt. Wenn man Englisch sprechen will muss man versuchen, sich an andere Studierende zu halten.

Wenn man schon in Dublin ist, ist es sehr leicht und auch relativ günstig mit dem Bus das Land zu erkunden, was man auf jeden Fall machen sollte! Genießt einfach eure Zeit hier, Erasmus ist eine geniale Erfahrung und man lernt super viele nette und interessante Menschen von überall in der Welt kennen.